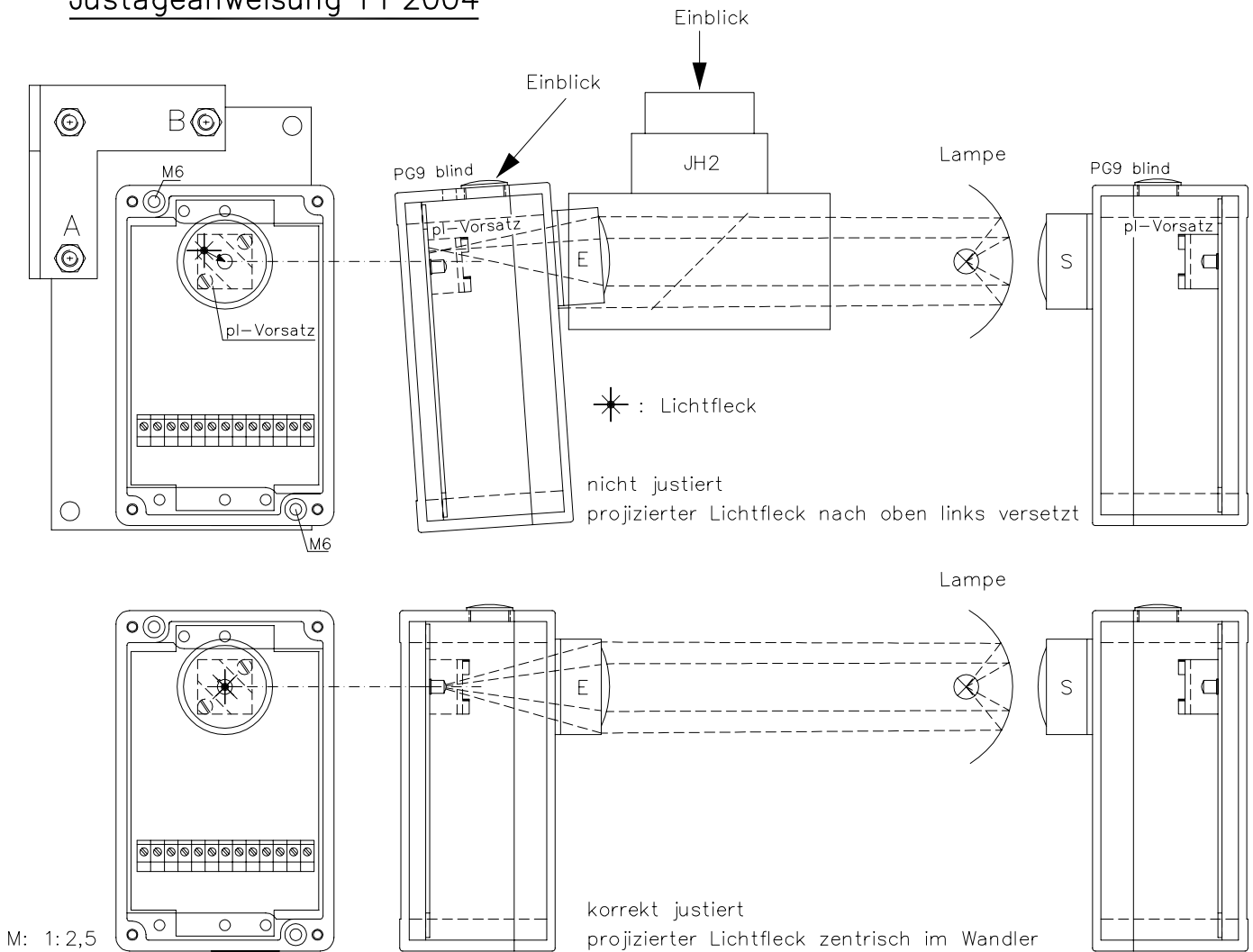


Justageanweisung PP2004



1. Montieren Sie Sender und Empfänger an den gewünschten Stellen.
2. Verwenden Sie die zugehörigen Justageflanschen und spannen Sie die Justagefedern auf ca 16mm vor.
3. Stellen Sie sicher, daß keine Hindernisse in den Lichtweg der Lichtschranke hineinragen. Das kann folgendermaßen geschehen: Lassen Sie mitten vor die Optik S des Senders eine starke Lampe (Osram-Spot oder Akku-Scheinwerfer) halten, die in Richtung des Empfängers E leuchtet. Überzeugen Sie sich durch Augenschein, daß der Lichtweg frei ist, indem Sie von der Optik des Empfängers aus in die Lampe schauen. Ggf. Montageort korrigieren.
4. Sollten die räumlichen Verhältnisse eng sein, müssen Sie die Lichtschranken abschrauben; dies darf nur mit den beiden M6-Schrauben geschehen, mit denen sie am Justageflansch befestigt sind. Der Justageflansch bleibt montiert.
5. Ein evtl. vorhandener pl-Vorsatz muß entfernt werden.
Bei PP2004 geschieht das folgendermaßen:
a) Schrauben Sie von Sender und Empfänger die Deckel ab
b) Lösen Sie die beiden M3-Schrauben, die den pl-Vorsatz halten und nehmen Sie ihn heraus
c) Schrauben Sie die Deckel fest wieder auf
6. Befestigen Sie den Empfänger wieder an seinem Justageflansch
7. Lassen Sie erneut mitten vor die Optik S des Senders (oder der Stelle, wo sie sich später befinden wird) eine starke Lampe (Osram-Spot oder Akku-Scheinwerfer) halten, die in Richtung des Empfängers E leuchtet.
8. Schauen Sie mit der Justagehilfe JH2 in die Optik E; Sie werden den kreisförmigen Fotowandler sehen. Achten Sie unbedingt auf die richtige Lage des in der Justagehilfe befindlichen halbdurchlässigen Spiegels, Sie schauen sonst unmittelbar in die Lampe; halten Sie Justagehilfe so dicht wie möglich vor die Optik (Zeichnung)!

9. Bringen Sie den ebenfalls im Geräteinneren sichtbaren hellen Lichtfleck (durch die E-Linse projiziertes Lampenlicht) durch Betätigen der beiden äußeren, diagonal zueinander liegenden Justageschrauben A und B am Justageflansch in die Mitte des Fotowandlers. Der Empfänger ist nun justiert!
10. Justieren Sie anschließend den Sender, indem Sie mit der Lampe von der Linse des Empfängers aus die Senderlinse beleuchten, und verfahren Sie wie zuvor.
Es müssen grundsätzlich beide Geräteteile justiert werden!
11. Vergessen Sie nicht, die pl-Vorsätze wieder einzubauen; Lichtschrankegehäuse nur von den Justageflanschen abschrauben, damit die gefundene Justage nicht verlorengeht.
12. Sollte JH2 nicht zur Hand sein, so kann man die Projektion des Lichtflecks unmittelbar beobachten, wenn man die PG9-Blindverschraubung entfernt und durch sie in das Gerät schaut.
Ein teils in den Lichtweg gehaltener Taschenspiegel kann ebenfalls den Blick durch die Linse ins Innere des Gerätes ermöglichen. Hierzu ist jedoch etwas Übung erforderlich.
13. Die Gerätejustage läßt sich zur Not auch mit der Pegelanzeige "DIANA" (falls vorhanden) durchführen. Auch in diesem Fall müssen Sender und Empfänger einzeln unter Beobachtung der DIANA-LED's justiert werden (da nur im Empfänger, sind zur Senderjustage unbedingt zwei Personen, die sich per Funk verständigen können erforderlich). Sollten alle vier DIANA-LED's leuchten, so ist eine Optik so weit abzudecken, daß die LED's fast aus sind. Von diesem Zustand ausgehend kann man erneut optimieren. Nach erfolgter Justage ist die Optikabdeckung zu entfernen!
Da dieses Verfahren auf Messung des Empfangssignales beruht, kann es nur erfolgreich sein, wenn zu Beginn der Justage der Empfänger bereits auf ein Signal des Senders anspricht.

D_ 1620 28.TXT